

W-OnLINE pro 4.0 für Windows

INHALT

Systemvoraussetzungen
Wahl der Schnittstelle
Anzeigeeinstellungen
Art der Anzeige einstellen
Das Logbuch
Die Tarifliste
Neuen Tarif definieren
Tarif bearbeiten
Tarif löschen
Der Start/Stopknopf
Die Auto-Hide-Funktion

Hilfe bei Problemen

Das Installationsprogramm stürzt ab
W-OnLINE und ISDN
W-OnLINE erkennt keine Verbindungen
W-OnLINE zählt auch dann, wenn keine Verbindung besteht (Modem)
W-OnLINE erkennt keine Fax-Verbindungen
Die Schrift ist nicht lesbar
Fehlermeldung Systemressourcen erschöpft
Häufiger Programmabsturz
W-OnLINE funktioniert nicht mit DOS-Programmen im Windows-Fenster
Die Telefonnummer wird nicht erkannt, sondern der Programmname
Die Baudrate wird nicht angezeigt

Systemvoraussetzungen

- Windows 3.1, Windows 3.11 oder Windows 95
- Modem oder ISDN-Karte/Adapter mit CAPI 1.1
- ca. 1 MB freier Festplattenspeicher

Wahl der Schnittstelle

W-OnLINE versucht beim ersten Start automatisch zu ermitteln, an welcher Schnittstelle Ihr Modem angeschlossen ist. Dazu muß das Modem eingeschaltet sein, ansonsten erscheint die Meldung Bitte schalten Sie Ihr Modem ein oder wählen Sie ABBRUCH wenn Sie ISDN nutzen !.

Sollte Ihr Modem eingeschaltet sein und die Meldung trotzdem nicht verschwinden, so erstellen Sie im W-OnLINE-Verzeichnis bitte eine Datei mit dem Namen COMP.DAT. Der Inhalt dieser Datei muß entweder COM1, COM2, COM3 oder COM4 lauten. Haben Sie diese Datei erstellt, so läßt sich W-OnLINE ohne Probleme starten. Im Menü Einstellungen - Weitere Einstellungen - Schnittstelle können Sie die Schnittstelle von Hand einstellen.

ACHTUNG: Ist Ihr Modem an COM4 angeschlossen, so kann es sein, daß Sie COM3 als Schnittstelle angeben müssen.

Nutzen Sie ISDN, so kann eine beliebige Schnittstelle angegeben werden.

Anzeigeeinstellungen

Die Anzeigeeinstellungen können Sie im Menü [Einstellungen - Anzeigeeinstellungen] vornehmen.

Im folgenden Dialogfenster können Sie bestimmen, welche Daten angezeigt werden sollen. Sie haben die Wahl zwischen Telefonkosten, Onlinekosten und den Gesamtkosten. Zusätzlich können Onlineminutenrestzeit, Einheitenrestzeit und die Anzahl der verstrichenen Onlineminuten angezeigt werden.

Wenn Sie möchten, können Sie sich außerdem die aktuelle Baudrate anzeigen lassen. Anhand dieser Option kann man zum Beispiel erkennen, ob die Übertragungsrate bei einer Dateiübertragung in die Knie geht. W-OnLINE ermittelt dabei die Baudrate für ankommende und abgehende Daten und zeigt den höheren Wert an. Ob es sich bei der angezeigten Baudrate um die ankommenden oder um die abgehenden Daten handelt, ist hinter der Baudrate angegeben. I steht dabei für ankommende Daten (Input), O für abgehende (Output).

Im ISDN-Betrieb wird immer die Baudrate der ankommenden Daten angezeigt !

Im Hauptfenster von W-OnLINE wird die Baudrate immer angezeigt.

Wo die Daten angezeigt werden können, erfahren Sie unter Art der Anzeige einstellen.

Art der Anzeige einstellen

W-OnLINE kann die Gebühren- und Zeitangaben auf verschiedene Arten anzeigen:

1. In der Titelzeile der aktiven Anwendung
2. In der Titelzeile bestimmter Anwendungen
3. In einem verschiebbaren Statusbalken

Sie können die Art der Anzeige im Menü [Einstellungen - Wann sichtbar...] einstellen.
Voreingestellt ist [In der Titelzeile der aktiven Anwendung].

Siehe auch:

[Anzeigeeinstellungen](#)

Das Logbuch

W-OnLINE zeichnet alle registrierten Verbindungen in einem Logbuch auf.

Sie können das Logbuch per Mausklick auf den Knopf [Logbuch] oder über das Menü [Logbuch - Logbuch anzeigen] anzeigen lassen.

Jede Verbindung wird mit Datum, Uhrzeit, Verbindungsdauer, Telefonkosten, Onlinekosten und der gewählten Telefonnummer protokolliert.

Im Fenster [Aufteilung] ist jede Telefonnummer, zu der eine Verbindungen aufgebaut wurde, aufgeführt. Wählen Sie einen Eintrag um Kosten- und Zeitangaben speziell für die gewählte Nummer anzeigen zu lassen.

Möchten Sie das Logbuch ausdrucken, so klicken Sie bitte auf [Drucken].

Ein neues Logbuch können Sie anfangen, indem Sie den Menüpunkt [Logbuch - Neues Logbuch anlegen] wählen.

Die alten Logbücher werden in der Reihenfolge LOG1.ALT, LOG2.ALT usw. abgelegt.

Möchten Sie Sich eine detaillierte Abrechnung für eine Nummer anzeigen lassen, so wählen Sie bitte unter [Aufteilung] eine Nummer und klicken Sie dann auf [Detaillierte Abrechnung].

Es wird ein Fenster geöffnet, in welchem Sie die Zeitspanne, in der die Abrechnung durchgeführt werden soll, eingeben können. Es wird empfohlen, als Zeitspanne einen Monat zu wählen (zum Beispiel 1.1. bis 1.2). Außerdem ist es möglich eine Grundgebühr sowie einen Freibetrag einzugeben. Haben Sie bei Ihrem Provider oder Onlinedienst Freistunden, so rechnen Sie diese bitte auf einen Geldbetrag um (Beispiel: 2 Freistunden bei AOL = 12 DM). Freibeträge wirken sich nur auf die Onlinekosten, nicht aber auf die Grundgebühr aus !

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie bitte auf OK um die detaillierte Abrechnung anzeigen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu W-OnLINE ProLOG.

Die Tarifliste

Funktion:

Die Tarifliste soll Ihnen Arbeit bei der Wahl der Tarifzone abnehmen. In der Tarifliste werden alle Telefonnummern, zu denen eine Verbindung aufgebaut wurde, gespeichert. Sie können nun jeder Nummer eine Tarifzone sowie einen Onlinetarif zuordnen. Wird nun zu einer in der Tarifliste vorhandenen Nummer eine Verbindung aufgebaut, so werden die der Nummer zugeordneten Tarife verwendet.

Mit Hilfe der Tarifliste lassen sich also zum Beispiel mehrere Onlinedienste zu unterschiedlichen Tarifzonen nutzen, ohne die Tarifzone von Hand umstellen zu müssen.

Die Tarifliste erreichen Sie über das Menü [Einstellungen - Tarifliste].

Den Telefontarif können Sie ändern, indem Sie die Telefonnummer doppelt anklicken und anschließend einen Tarif wählen. Den Onlinetarif können Sie ändern, indem Sie den Onlinetarif in der rechten Spalte doppelt anklicken.

Die Tarifliste bietet zusätzlich die Möglichkeit, selber Telefonnummern oder Vorwahlnummern einzugeben.

Möchten Sie selber eine Nummer eingeben, so klicken Sie bitte auf NEU.

Sie werden aufgefordert, die Nummer ohne Leerzeichen einzugeben.

Benutzen Sie eine Telefonanlage, so muß auch die Nummer, die zur Amtsholung notwendig ist, angegeben werden.

Beispiele:

- 0631 (Vorwahl Kaiserslautern, keine Telefonanlage)

- 0,0631 (Vorwahl Kaiserslautern, Telefonanlage)

Haben Sie die Nummer eingegeben, so klicken Sie bitte auf OK und wählen Sie anschließend einen TELEFONTARIF für die Nummer oder die Vorwahl aus.

Wird nun mit dem Modem eine Verbindung zu einer Nummer mit der eingegebenen Vorwahl aufgebaut, so wird der von Ihnen gewählte Tarif benutzt.

Beispiel:

Die eingegebene Vorwahl lautet 0631, der Tarif Region 200.

Nun wird eine Verbindung zu der Nummer 0631 12345 aufgebaut.

W-OnLINE erkennt die Vorwahl und wählt Region 200 als Tarif.

Sollte W-OnLINE nicht in der Lage sein die Telefonnummer zu identifizieren, so wird der Dateiname der verwendeten Software in der Tarifliste abgelegt (z.Bsp. C:\ONLINE\ONLINE.EXE).

Sind in der Tarifliste a) eine Vorwahl und b) eine Telefonnummer mit der selben Vorwahl, also zum Beispiel 0631 und 063112345 vorhanden, so werden die Tarife, die der längeren Nummer (also der 063112345) zugeordnet sind, verwendet.

Sie können einzelne Einträge aus der Tarifliste entfernen, indem Sie in der linken Spalte den zu löschenden Eintrag wählen (mit der Maus einmal draufklicken) und dann auf

LÖSCHEN klicken. Die ganze Liste löschen Sie mit ALLE LÖSCHEN.

Neuen Tarif definieren

Seit der Version 3.0 von W-OnLINE haben Sie die Möglichkeit, selber Tarife einzugeben.

Möchten Sie einen neuen Tarif definieren, so wählen Sie bitte zunächst den Menüpunkt [Einstellungen - Weitere Einstellungen - Neuen Tarif definieren].

Es erscheint ein Dialogfenster in welchem Sie folgende Angaben machen müssen:

- a) Eine Bezeichnung für den Tarif
- b) Ein Dateiname für den Tarif

Bezeichnung und Dateiname dürfen NICHT identisch sein !

Haben Sie Bezeichnung und Dateiname gewählt, so können Sie anschließend für alle Tage (Montag - Sonntag sowie Feiertage) die Tarife definieren.

Die Angaben werden dabei in Form eines Stundenplanes gemacht; für jede Stunde müssen Preis pro Einheit (linke Spalte) und Länge der Einheit in Sek. (rechte Spalte) eingetragen werden.

Sind die Tarifeingaben für alle Tage vorgenommen, so müssen Sie schließlich noch die Währung definieren.

Anschließend ist der neue Tarif verfügbar.

Siehe auch:

[Tarif bearbeiten](#)

[Tarif löschen](#)

Tarif bearbeiten

Um einen bestehenden Tarif zu bearbeiten, wählen Sie bitte den Menüpunkt [Einstellungen - Weitere Einstellungen - Tarif bearbeiten].

Es erscheint zunächst ein Fenster, in welchem Sie den zu bearbeitenden Tarif auswählen können. Markieren Sie einen Tarif und klicken Sie anschließend auf OK.

Sie können nun für alle Tage gezielt Änderungen vornehmen. Die Vorgehensweise ist dabei ähnlich wie bei Neuen Tarif definieren.

Die Währung kann nicht geändert werden.

TIP: Erfahrene Anwender können die Währung in der Datei TARIFE.IDX ändern.

Siehe auch:

Neuen Tarif definieren

Tarif löschen

Tarif löschen

Menüpunkt: [Einstellungen - Weitere Einstellungen - Tarif löschen]

Nach Wahl dieses Menüpunktes erscheint zunächst ein Dialogfenster, in welchem Sie den zu löschenden Tarif wählen können.

Markieren Sie bitte einen Tarif und klicken Sie dann auf OK. Es erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage.

ACHTUNG: Tarife können nur gelöscht werden, wenn keine Verweise in der Tarifliste bestehen. Sollten Verweise bestehen und Sie wollen den Tarif trotzdem löschen, so entfernen Sie bitte zunächst die Verweise.

Es muß immer mindestens ein Tarif definiert sein !

Siehe auch:

Neuen Tarif definieren

Tarif bearbeiten

W-OnLINE und ISDN

W-OnLINE pro 4.0 erkennt auch ISDN-Verbindungen. Wichtig ist dabei nur, daß Sie CAPI 1.1 oder CAPI 2.0 verwenden (Datei CAPI.DLL bzw. CAPI20.DLL).

Um W-OnLINE unter ISDN verwenden zu können, muß im Menü [Einstellungen - Verbindungserkennung durch] die Option [CAPI-Nachricht (ISDN)] aktiviert sein.

Sollte W-OnLINE eine ISDN-Verbindung nicht erkennen, so prüfen Sie bitte zunächst, ob die von Ihnen verwendete Software die CAPI 1.1 oder 2.0 verwendet

Bei der verwendeten CAPI muß es sich um eine 16-Bit-CAPI handeln !

Bei ISDN-Verbindungen wird, wie bei Modem-Verbindungen, die Telefonnummer erkannt. An Hand der Telefonnummer kann W-OnLINE dann die zu verwendenden Tarife erkennen.

Theoretisch bietet ISDN die Möglichkeit, die Gebühreninformationen direkt abzufragen, doch leider läßt dies kaum eine ISDN-Software zu, weswegen W-OnLINE die Gebühren an Hand von Tarifzone, Uhrzeit und Datum ermittelt.

Achtung:

Die Datei CAPI.DLL (CAPI20.DLL) sollte nur EINMAL auf Ihrem Rechner vorhanden sein, außerdem sollten Sie darauf achten, daß sich die Datei im Windows- oder Windows\System-Verzeichnis befindet.

Eventuell kann es nötig sein, wenn W-OnLINE keine ISDN-Verbindungen erkennt, die CAPI auszutauschen.

W-OnLINE erkennt keine Verbindungen

Dieses Problem kann verschiedene Ursachen haben:

- Sie nutzen ISDN
- Bei Ihrem Modem ist das Datenträgersignal (Leuchte CD oder DCD) abgeschaltet; in diesem Fall sollten Sie Ihr Modem so konfigurieren, daß das Trägersignal NUR bei Verbindungen gesetzt ist, oder Sie sollten im Menü *Einstellungen - Verbindung erkennen durch...* die Option *Port-Aktivität* einstellen.
- Sie haben eine falsche Schnittstelle gewählt. Probieren Sie in diesem Fall einfach alle Schnittstellen durch (Achtung: Ist Ihr Modem an COM4 angeschlossen, so kann COM3 die richtige Einstellung sein)
- Sie haben im Menü *Einstellungen - Verbindung erkenn durch...* zwar die Option *Port-Aktivität* gewählt, benutzen aber ein 32-Bit-Programm. In diesem Fall sollten Sie ein 16-Bit-Programm benutzen oder W-OnLINE von Hand starten.

Siehe auch:

W-OnLINE erkennt keine Faxverbindung

W-OnLINE erkennt keine Faxverbindungen

Damit W-OnLINE auch Faxverbindungen richtig erkennen kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Im Menü Einstellungen - Verbindungserkennung durch... muß die Option *Port-Aktivität* gewählt sein
- Das verwendete Faxprogramm bzw. der verwendete Fax-Druckertreiber muß ein 16-Bit-Programm bzw. ein 16-Bit-Treiber sein

Das Installationsprogramm stürzt ab

Die Ursache für dieses Problem dürfte ein Programm sein, welches den Installationsvorgang überwacht (um das Programm anschließend leichter zu entfernen). Bitte deaktivieren Sie solch ein Programm bevor Sie W-OnLINE installieren. Um W-OnLINE zu deinstallieren, langt es das W-OnLINE-Verzeichnis zu löschen.

Die Schrift ist nicht lesbar

Bitte prüfen Sie, ob die Schriftart ARIAL installiert ist.
Diese Schriftart ist ein True-Type-Font.

Fehlermeldung Systemressourcen erschöpft

Diese Fehlermeldung hat normalerweise folgende Ursache:

Bei manchen Grafikkarten bzw. deren Grafiktreibern tritt der Fehler auf, wenn eine hohe Farbtiefe eingestellt ist. Stellen Sie den Grafiktreiber unter Windows auf z. Bsp. 256 Farben um und Sie können anschließend problemlos alle Einstellungen in W-OnLINE vornehmen.

Sobald Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, können Sie wieder die ursprünglichen Grafikeinstellungen herstellen.

Fehler: Häufiger Programmabsturz

NUR WINDOWS 95 !

Als einzige Ursache für dieses Problem ist mir bisher nur die Verwendung von 16-Bit-Treibern unter Windows 95 bekannt.

Um das Problem zu beheben, sollten Sie den 16-Bit-Treiber entfernen oder durch einen 32-Bit-Treiber ersetzen.

Generell sollten unter Windows 95 NUR 32-Bit-Treiber verwendet werden !

Hallo W-OnLINE 2.0 - Nutzer...

inzwischen gibt es W-OnLINE in der Version 3.0 mit folgenden, neuen Features:

- Druckfunktion im Logbuch
- Anzeige der Onlinegebühren
- Tarife können selber eingegeben, geändert und gelöscht werden
- Für Deutschland, Österreich und die Schweiz sowie für AOL (D) und T-ONLINE sind die Tarife schon eingegeben
- Übersichtlicheres Programmdesign

Haben Sie die CD-Version von W-OnLINE 2.0, so haben Sie die Möglichkeit für DM 10 das Update auf die Version 3.0 zu erwerben.

Drucken Sie dazu den auf der CD befindlichen Support-Schein (SUPPORT.TXT) aus und schicken Sie ihn incl. DM 10 (Schein oder Scheck) an die angegebene Adresse. Genauere Informationen erhalten Sie in der Version 2.0 unter dem Menüpunkt [Support].

An alle, die W-OnLINE noch nicht kennen...

W-OnLINE ist der vollautomatische Gebührenzähler für Internet und Co.
Hier die wichtigsten Funktionen:

- Zählstart und -stop erfolgen vollautomatisch bei Verbindungsaufbau
- Zählstart und -stop auch manuell möglich
- Anzeige der Informationen wahlweise in der Titelzeile des aktiven Programmes, in der Titelzeile frei wählbarer Programme oder in einem verschiebbarem Statusbalken
- Anzeige von Telefonkosten, Onlinekosten, Gesamtkosten, Onlineminuten, Einheitenrestzeit und Onlineminutenrestzeit (können alle einzeln an- und abgeschaltet werden)
- W-OnLINE kennt alle bundesweiten, gesetzlichen Feiertage (Liste kann bearbeitet werden)
- Automatische Wahl der Tarifzone durch die Tarifliste
- Der Anwender kann selber die Tarife incl. Währung eingeben, bearbeiten oder löschen
- Logbuch (Aufzeichnung aller Verbindungen); Logbuch kann ausgedruckt werden
- Anwender kann Budget vorgeben - ist dieses erreicht, ertönt ein Signal
- Signale auch wahlweise vor oder bei einem Einheitenwechsel
- Die Tarife für Deutschland, Österreich und die Schweiz sind schon eingegeben
- Onlinetarife für AOL (Deutschl.) und T-Online sind auch schon eingegeben
- unterstützt COM1 bis COM4
- kann automatisch gestartet werden und arbeitet dann komplett selbständig
- W-OnLINE kostet DM 30 + DM 6 Versandkosten!

Bestellen können Sie W-OnLINE bei:

PD-Service Schulz GmbH
Postfach 6020
D-32646 Lemgo
Tel: 05261 960808

Vielen Dank...

W-OnLINE funktioniert nicht mit DOS-Programmen (im Windows-Fenster)

Leider kann W-OnLINE gar nicht mit DOS-Programmen zusammen verwendet werden. Um trotzdem das DOS-Programm benutzen zu können, müssen Sie entweder W-OnLINE beenden oder das Kästchen [Aktiv] deaktivieren. Das Problem tritt nur bei DOS-Programmen auf, die auf das Modem zugreifen wollen.

Telefonnummer eingeben

Bitte geben Sie hier die Vorwahl oder Telefonnummer ein. Die Nummer darf keine Leerzeichen enthalten. Sollten Sie eine Telefonanlage verwenden, so muß das zur Amtsholung notwendige Zeichen auch angegeben werden. Beispiel: 0,1234.

Geben Sie nur eine Vorwahl ein (zum Beispiel 0180) bzw. einen Teil einer Telefonnummer (zum Beispiel 01805) so werden alle Telefonnummern, die mit der entsprechenden Nummer beginnen, mit dem angegebenen Tarif abgerechnet.

Sind in der Tarifliste a) eine Vorwahl und b) eine Telefonnummer mit der selben Vorwahl, also zum Beispiel 0631 und 063112345 vorhanden, so werden die Tarife, die der längeren Nummer (also der 063112345) zugeordnet sind, verwendet.

Verbindungserkennung durch...

W-OnLINE kann eine Verbindung auf zwei verschiedene Arten identifizieren:

- durch das Träger-Signal (Carrier-Detect)
- durch den Empfang von Daten über die Schnittstelle (Port-Aktivität)
- durch die Nachrichten welche die CAPI empfängt (ISDN)

Der Carrier-Detect ist generell die bessere der beiden Möglichkeiten. Das notwendige Trägersignal ist normalerweise bei Verbindungen zu anderen Modems und zu Onlinediensten gesetzt. Die meisten Modems bieten die Möglichkeit, dieses Signal entweder dauerhaft zu setzen, nie zu setzen oder nur bei einer bestehenden Verbindung zu setzen. Bitte achten Sie darauf, daß Ihr Modem so konfiguriert ist, daß das Signal nur bei einer bestehenden Verbindung gesetzt ist !

Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Modems.

Bei Faxverbindungen ist dieses Signal nicht immer gesetzt. Sie sollten deshalb dort die zweite Möglichkeit der Verbindungserkennung nutzen.

Bei der zweiten Möglichkeit wird die Schnittstelle auf ankommende Daten überprüft. Wurden mehr als 200 Byte empfangen, so beginnt der Zählvorgang. Der Zählvorgang endet sobald die verwendete Software die Schnittstelle freigibt.

Nachteil: Wird die Verbindung nicht durch die Software getrennt (wenn Sie zum Beispiel das Modem abschalten), so wird der Zählvorgang nicht gestoppt.

Hinweis: Die zweite Möglichkeit funktioniert nur mit 16-Bit-Programmen (auch unter Windows 95).

Die dritte Möglichkeit ist nur für ISDN gedacht.

Sind alle drei Möglichkeiten gewählt, so hat die erste immer Priorität !

Tarifwahl

Bitte wählen Sie hier den Tarif aus, zu dem Sie telefonieren möchten.

Haben Sie [Einstellungen - Weitere Einstellungen - Tarif bearbeiten] gewählt, so wählen Sie hier bitte den Tarif den Sie bearbeiten möchten.

Wenn Sie den Tarif einstellen möchten zu dem Sie telefonieren wollen, so beachten Sie bitte, daß Sie hier den Tarif wählen müssen; der Onlinetarif wird in der [Tarifliste](#) eingestellt.

Achtung: Wenn Sie eine Telefonnummer anrufen, die in der Tarifliste angegeben ist, so wird der im Hauptfenster eingestellte Tarif ignoriert und der in der Tarifliste eingestellte Tarif verwendet.

Baudrate

W-OnLINE pro 4.0 errechnet bei laufenden Verbindung permanent die Übertragungsgeschwindigkeit (Baudrate) des Modems oder der ISDN-Karte. W-OnLINE pro kann dabei von ankommenden und abgehenden Daten unterscheiden (Modembetrieb). Angezeigt wird dabei immer der höhere Wert. Ob es sich bei der angezeigten Baudrate um ankommende oder abgehende Daten handelt ist hinter der Zahl in Klammern angegeben. Der Buchstabe I steht dabei für ankommende Daten (Input), der Buchstabe O für abgehende Daten (Output).

Beispiel: Der Wert 27512 (O) bedeutet, daß das Modem momentan Daten in einer Geschwindigkeit von 27512 Baud sendet (O=Output).

Im ISDN-Betrieb wird immer die Baudrate der ankommenden Daten angezeigt !

Die Baudrate wird immer im Hauptfenster von W-OnLINE angezeigt, es ist allerdings auch möglich die Baudrate in der Titelzeile anderer Programme anzeigen zu lassen. Die Einstellungen dazu können Sie im Menü [Einstellungen - Anzeigeeinstellungen] vornehmen.

1 Baud = 1 Bit pro Sekunde

8 Bit = 1 Byte

Baudrate geteilt durch 8 = Anzahl der übertragenen Bytes pro Sekunde

Der Start-/Stopbutton

Dieser Knopf ermöglicht es Ihnen, auch bei normalen Telefongesprächen die Gebühren zu ermitteln.

Klicken Sie auf START um den Zählvorgang zu starten, klicken Sie auf STOP um den Zählvorgang zu stoppen.

Den Tarif stellen Sie im Hauptfenster ein, bitte beachten Sie jedoch, daß es sich dabei um den Telefontarif handelt. Onlinegebühren können von Hand nicht ermittelt werden.

Die "Auto-Hide-Funktion"

W-OnLINE pro 4.0 besitzt eine Auto-Hide-Funktion. Das heißt, Sie können W-OnLINE so konfigurieren, daß sich nach dem Start W-OnLINE automatisch im Hintergrund versteckt. Es ist dann weder ein Fenster noch ein Symbol sichtbar.

Die Funktion hat den Vorteil, daß Sie W-OnLINE bei jedem Windows-Start automatisch laden können, ohne daß irgendwelche Fenster oder Symbole auf dem Bildschirm stören.

Möchten Sie W-OnLINE anzeigen lassen, um zum Beispiel Einstellungen vorzunehmen, so wählen Sie in der W-OnLINE-Programmgruppe das W-OnLINE pro - Symbol erneut an (dies funktioniert auch wenn die Auto-Hide-Funktion abgeschaltet ist !).

Haben Sie W-OnLINE angezeigt und möchten es wieder verstecken, so wählen Sie bitte im Menü *Einstellungen* den Eintrag *Sofort verstecken* oder klicken Sie auf den kleinen Knopf rechts neben dem Satz W-OnLINE pro 4.0 © Felix Ritter 96.

Nach der Installation ist die Auto-Hide-Funktion zunächst deaktiviert, nach dem Start ist W-OnLINE also als Symbol sichtbar. Möchten Sie die Auto-Hide-Funktion einschalten, so wählen Sie bitte im Menü *Einstellungen* den Menüpunkt *Beim Start automatisch verstecken*. Beim nächsten Start von W-OnLINE ist dann nicht mehr zu erkennen, daß W-OnLINE geladen ist. Möchten Sie W-OnLINE sofort verstecken, so wählen Sie bitte *Einstellungen - Sofort verstecken*, alternativ können Sie auch auf den kleinen Schalter rechts neben dem Satz *W-OnLINE pro 4.0 © Felix Ritter 96* klicken.

TIP: Aktivieren Sie die Auto-Hide-Funktion erst dann, wenn Sie alle Einstellungen an W-OnLINE vorgenommen haben !

W-OnLINE zählt auch dann, wenn keine Verbindung besteht

Ursache: Bei Ihrem Modem ist das Träger-Signal (Leuchte CD oder DCD) dauerhaft gesetzt.

Lösung: Konfigurieren Sie Ihr Modem so, daß das Träger-Signal (auch Carrier genannt) nur bei Verbindungen gesetzt ist. Normalerweise muß dafür der AT-Befehl AT&C1 verwendet werden (siehe Modem-Handbuch).

Sollten Sie das Träger-Signal nicht anders konfigurieren können, so können Sie auch im Menü *Einstellungen - Verbindungserkennung durch...* die Option *Carrier-Detect* deaktivieren.

Damit Verbindungen durch W-OnLINE dann noch erkannt werden, muß die Option *Port-Aktivität* gesetzt sein.

Achtung: Diese Vorgehensweise ist nur zu empfehlen, wenn Sie ausschließlich Onlinedienste nutzen, für den Mailboxbetrieb ist diese Möglichkeit ungeeignet, da das Verbindungsende dann nicht erkannt wird.

Fehler: Die Telefonnummer wird nicht erkannt

Wenn in der Tarifliste bzw. im Logbuch statt der Telefonnummer der Name der verwendeten Software erscheint, so hat das folgende Ursache:

Die Telefonnummer konnte nicht erkannt werden.

Dieses Problem tritt nur im Modem-Betrieb auf, wenn ein 32-Bit-Programm verwendet wird oder wenn die verwendete Software direkt auf die Schnittstelle zugreift.

Lösungsvorschläge:

Verwenden Sie eine andere Software (16 Bit).

Achtung: Wählt die verwendete Software nur EINE Telefonnummer, so weisen Sie in der Tarifliste dem Programmnamen einfach einen Tarif zu. Wählt die Software allerdings unterschiedliche Telefonnummern (zu unterschiedlichen Tarifzonen), wie das zum Beispiel bei Terminalprogrammen der Fall ist, so sollten Sie 16-Bit-Software verwenden, damit die Telefonnummer erkannt wird.

Die Baudrate wird nicht angezeigt

Dieser Fehler hat folgende Ursache:

Sie verwenden ein 32-Bit-Programm zur Datenübertragung.

Verwenden Sie 16-Bit-Software wenn die Baudrate angezeigt werden soll.

Hinweis:

Die Baudrate sagt viel über die Verbindungsqualität aus. Beachten Sie jedoch bitte, daß die Qualität der Verbindung nur dann gut zu erkennen ist, wenn größere Datenmengen empfangen oder gesendet werden, zum Beispiel bei einer Dateiübertragung.

